

Schönster Abendstern

31. Oktober bis 2. November 2014

Chorkonzert zu Allerheiligen
Mit Werken von Ben Jeger (Uraufführung),
Morten Lauridsen, J.S. Bach

Mitwirkende:
Kantorei der reformierten Stadtkirche Solothurn
Ben Jeger, Glasharfe und Akkordeon
Gesamtleitung: Markus Cslovjecsek

Freitag, 31. Oktober 2014, 20.00 Uhr
Reformierte Kirche, Seeberg (BE)

Samstag, 1. November 2014, 17.00 Uhr
Katholische Kirche, St. Niklaus (SO)

Samstag, 1. November 2014, 20.00 Uhr
Katholische Kirche, St. Niklaus (SO)

Sonntag, 2. November 2014, 17.00 Uhr
Reformierte Stadtkirche Solothurn

Eintritt frei – Kollekte
www.kantorei-so.ch



**KANTOREI
SOLOTHURN**

okultur
Lotteriefonds Kanton Solothurn
SWISSLOS



**REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
SOLOTHURN**

Abendmusik zu Allerheiligen

Schönster Abendstern

Chorkonzert zu Allerheiligen

Der Abendstern – meistens die Venus – ist der erste Stern, der am Abend zu erkennen ist. Er ist jedoch nicht nur Begleiter in das Dunkel der Nacht, sondern dient während Monaten auch als Morgenstern und wird als Bringer des Lichts bezeichnet. Unter diesem Stern steht die diesjährige Allerheiligenmusik – gemeinsam entwickelt von der Kantorei der Stadtkirche Solothurn und dem Komponisten und Musiker Ben Jeger (Seeberg BE).

Zum Zeitpunkt der Drucklegung des Programmes sind unter dem Titel «Quatember-songs» mehrere neue Kompositionen für gemischten Chor am Entstehen und das Programm wird wöchentlich konkreter. Im Zentrum der «Quatember-songs» von Ben Jeger steht das Kirchenlied «Ach wie flüchtig, ach wie nichtig». Diese «Meditation über die Vergänglichkeit des menschlichen Lebens und aller irdischen Güter» von Michael Franck (1652) lieferte dem Komponisten die Textgrundlage für seine Kompositionen. Natürlich wird auch der gleichnamige Choral von J.S. Bach, basierend auf der bekannten Melodie von Johann Crüger (1661), erklingen. Pablo Nerudas «Soneto de la noche» und «Ubi Caritas et amor», beide vertont vom amerikanischen Komponisten Morten Lauridsen (*1943), tragen – mit Ben Jegers Glasharfe und Akkordeon – dazu bei, dass in dieser Abendmusik das Dunkel der Nacht und der Trauer mit dem Licht der Liebe und der Freude verschmelzen kann.

Die Kantorei der reformierten Stadtkirche Solothurn ist ein Ensemble aus rund 30 Sängerinnen und Sängern, welches mit viel Leidenschaft und Freude ambitionierte Chormusik macht.

Mit den beiden Dirigenten Markus Cslovjcek und Mathias Rickenbacher erarbeitet der Chor pro Jahr etwa drei sakrale Konzert-Programme, die dann in der Region mehrfach aufgeführt werden.

Neben einem grossen a cappella Repertoire pflegen wir regelmässig die Zusammenarbeit mit unserem Organisten Urs Aeberhard sowie spezialisierten Instrumentalistinnen und Instrumentalisten. In den letzten Jahren musizierte die Kantorei u.a mit Rolf Bischof, Barbara Gasser, Barbara Jost, Ulrich Eichenberger, Raffael Baier, Beat Escher, Alexandre Dubach, Mojca Gal, Yves Sandoz.

Daneben singt die Kantorei, auf Einladung und manchmal auch spontan, in kleineren Gruppen in Gottesdiensten der Region.



Schönster Abestärn

Schweizer Volkslied

Schönster Abestärn

O wie gsehn i di so gärn

Wenn i di vo witem gseh,

Düechts mi, wenn i scho bi dir wär.

Schönstes, weine nicht,

Ich bin verliebt mit dir.

Schönstes Röseli rot,

Könnt i di lieben bis in den Tod

Könnt i di lieben e Viertelstund,

So würde mein krankes Härzeli gsund.

Schönstes, weine nicht,

Ich bin verliebt mit dir.

Schönster Tulipa,

Deine Schönheit lacht mich a,

Du bist der Schönste uf dieser Welt,

Der meinem Herzen so wohlgefällt

Schönstes, weine nicht,

Ich bin verliebt mit dir.

Soneto de la Noche

Text: Pablo Neruda (1904–1973)

Musik: Morten Lauridsen (*1943)

Cuando yo muero quiero tus manos en mis ojos:
Quiero la luz y el trigo de tus manos amadas
pasar una vez más sobre mí su frescura:
sentir la suavidad que cambió mi destino.
Quiero que vivas rientra yo, dormido, te espero,
quiero que tus oídos sigan oyendo el viento,
que huela el aroma del mar que amamos juntos
y que sigas pisando la arena que pisano.
Quiero que lo que amo siga vivo
y a ti te amé y canté sobre todas las cosas,
por eso sigue tú floreciendo, florida,
para que alcances todo lo que mi amor te ordena,
para que se pasee mi sombra por tu pelo,
para que así conozcan la razón de mi canto.

When I die, I want your hands upon my eyes:
I want the light and the wheat of your beloved hands
to pass their freshness over me one more time:
I want to feel the gentleness that changed my destiny.
I want you to live while I wait for you, asleep,
I want your ears to still hear the wind,
I want you to smell the scent of the sea we both loved,
and to continue walking on the sand we walked on.
I want all that I love to keep on living,
and you whom I loved and sang above all things
to keep flowering into full bloom,
so that you can touch all that my love provides you,
so that my shadow may pass over your hair,
so that all may know the reason for my song.

Ubi caritas et amor

Morten Lauridsen (*1943)

Ubi caritas et amor

Deus ibi est.

Congregavit nos in unum Christi amor

exsulemus et in ipso iucundemur.

timeamus et amemus Deum vivum

et ex corde diligamus nos sincero.

Wo Güte ist und Liebe, da ist Gott.

Zusammengebracht in eins hat uns die Liebe Christi;

lasset uns jauchzen und uns in ihm freuen,

lasset uns fürchten und lieben den lebendigen Gott

und von Herzen uns einander lieb haben.

Ach wie flüchtig, ach wie nichtig (RKG 751)

Text: Michael Franck (1609–1667)

Melodie: Johann Crüger (1598–1662)

Ach wie flüchtig, ach wie nichtig

ist der Menschen Leben!

Wie ein Nebel bald entstehet

und auch wieder bald vergehet,

so ist unser Leben, sehet!

Ach wie nichtig, ach wie flüchtig

sind der Menschen Tage!

Wie ein Strom beginnt zu rinnen

und mit Laufen nicht hält innen,

so fährt unsre Zeit von hinnen.

Ach wie flüchtig, ach wie nichtig

ist der Menschen Freude!

Wie sich wechseln Stund und Zeiten,

Licht und Dunkel, Fried und Streiten,

so sind unsre Fröhlichkeiten.

Ach wie nichtig, ach wie flüchtig
ist der Menschen Schöne!
Wie ein Blümlein bald vergehet,
wenn ein raues Lüftlein wehet,
so ist unsre Schöne, sehet!

Ach wie flüchtig, ach wie nichtig
ist der Menschen Glücke!
Wie sich eine Kugel drehet,
die bald da, bald dorten stehet,
so ist unser Glücke, sehet!

Ach wie nichtig, ach wie flüchtig
sind der Menschen Schätze!
Es kann Glut und Flut entstehen,
dadurch, eh wir uns versehen,
alles muss zu Trümmern gehen.

Ben Jeger



Ben Jeger ist seit 35 Jahren als Livemusiker und freier Komponist tätig. Er spielt hauptsächlich Piano, Akkordeon und Glasharfe. Schwerpunkte seiner internationalen Tätigkeit sind kompositorische Arbeiten für Konzerte, Zirkus (Monti 2002 & 2008, Federlos 1986–1992), Theater und Film. Er war und ist Mitglied zahlreicher Orchester und Bands verschiedenster Richtungen. Mit seinem ORKESTER Ben Jeger realisierte er zwei aufse-

henerregende CD's: «Idraulica!» und «ARIA!» (www.labelusines.com) sowie ausgedehnte Tourneen. Momentan spielt er sein kammermusikalisches Programm «Gare – Regard» für Cello und Glasharfe mit der Cellistin Barbara Gasser. Gleichzeitig ist er auf Tournée mit der französischen Theaterproduktion «Dans la nuit la plus claire jamais revêe» nach Lyrik von Phillippe Jaccottet.

Nebst diversen Preisen und Auszeichnungen erhielt er die Nomination für den Schweizer Filmpreis 2012, als beste Filmmusik zum Film «Der Verdingbub» von Markus Imboden.

Ben Jeger lebt mit seiner Familie in Seeberg (Schweiz).

Vorschau

■ Weihnachtskonzerte 2014

Hugo Distlers Weihnachtsgeschichte mit
Alexandre Dubach, Violine

Samstag, 13. Dezember 2014

Reformierte Kirche Wohlen (BE)

Samstag, 20. Dezember 2014

Reformierte Kirche Seeberg (BE)

Sonntag, 21. Dezember 2014

Reformierte Stadtkirche Solothurn

■ Weihnachtsgottesdienst

mit Ausschnitten aus dem Abendmusikprogramm
mit Pfr. Koen De Bruycker

Donnerstag, 25. Dezember 2014

Reformierte Stadtkirche Solothurn

■ Ostern 2015

Passionskonzerte mit dem Chor «stimmig»

■ Cantars 9. Mai 2015

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!

Interessierte melden sich bitte bei:

Mathias Rickenbacher
mathrick@gmx.ch

Hansjörg Jäggi
hansjoerg.jaeggi@bluewin.ch

www.kantorei-so.ch



KANTOREI
SOLOTHURN



REF. KIRCHGEMEINDE
SOLOTHURN

Wir danken der
Einwohnergemeinde
Seeberg, der Kirch-
gemeinde Seeberg,
der Stadt Solothurn
sowie den Kantonen
Solothurn und Bern
für die Unterstützung
dieses Programmes.